



**ubb e.V.
Umweltbüro
Berlin-
Brandenburg**

Ueckermünder
Straße 3
10439 Berlin

Tel.: 030/ 4 21 37 00
030/ 4 21 23 28
Fax: 030/ 4 21 37 00

info@ubb.de

www.ubb.de

**Verbraucherinformation zu
ökologischem Reisen**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	3
Einführung: Ökologisch korrekt Reisen – Nachhaltiger Tourismus.....	4
Neue Wege der Mobilität in der Stadt - weg vom eigenen PKW.....	7
Mit 100% Ökostrom im Fernverkehr fahren - neue Angebote der DB Bahn.....	10
Umwelt– Plus– Aufpreis.....	10
Der UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn.....	11
Grüner Strom Label e. V.....	12
Aktiv an Umweltprojekten mitwirken	14
Wandern und Fahrradfahren in Brandenburg.....	18
Nachhaltiges Reisen in Berlin.....	22
Der Bus – das ökologischste Verkehrsmittel.....	26
ClimatePartner.....	28
Flugreisen - Neue Strategien im Flugverkehr.....	29
atmosfair – Klimabewusst fliegen durch CO2-Kompensation.....	31
Der atmosfair – Emissionsrechner.....	31
Tipps zum klimafreundlichen Reisen.....	32
Ökosiegel im Tourismus.....	33
Ökolabels für Hotels und Unterkünfte.....	34
Portale für nachhaltige Hotels und Unterkünfte.....	36
Ökologisch Reisen – eine Auswahl ökologischer Reiseportale.....	37
Quellenverzeichnis.....	40
Haftungsausschluss.....	42

Voll im Trend und alles andere als eine Modeerscheinung

Nachhaltiges, umweltfreundliches und sozialverträgliches Reisen

Vorwort zur zweiten Ausgabe

Zum Zeitpunkt der Überarbeitung dieser Broschüre für die zweite Ausgabe **“Verbraucherinformation zu ökologischem Reisen”** verbreitete sich gerade das Coronavirus um den Globus und machte aufgrund des weltweiten Lockdowns auch Reisen (fast) unmöglich. Das bedeutete, völlig unfreiwillig, behördlich angeordnet, keine verstopften Autobahnen, keine Urlauberjets in der Luft und keine Touristenströme – wohin auch immer. Berichte aus den Urlaubsgegenden vermeldeten, was wenige Wochen zuvor noch unvorstellbar war: Gähnende Leere an den Stränden, leerstehende Hotels und Pensionen. Außer dem weltweiten Lockdown, dem allgemeinen gesellschaftlichen Stillstand ohne Tourismus, “atmeten Tiere und Natur auf”. So und ähnlich verlauteten die Titelseiten vieler Zeitungen und Zeitschriften. Die Mobilität der Menschen ging insgesamt zurück – egal ob zu Fuß, mit dem Auto oder einem anderen Verkehrsmittel. Satellitenbilder aus Industrieregionen, die in der Vergangenheit als besonders verschmutzt galten, zeigten, dass die dortige Luft wieder sauberer und die Atmosphäre klarer wurde. Die Erde schien, zumindest teilweise, durchzuatmen (FAZ).

Wie immer sich der Tourismus nach der Pandemie entwickeln wird, unser Reiseverhalten steht auf dem Prüfstand. Sorgen wir dafür, dass das Reisen auf jeden Fall nachhaltiger wird und die Umwelt, trotz wieder in Gang kommender Reiseaktivitäten, nicht leidet.

Ohnehin werden weniger Flugzeuge in die Lüfte steigen, was weniger Ausstoß von CO₂ bedeutet: Die Lufthansa-Tochter Germanwings beispielsweise mit etwa 30 Maschinen wurde endgültig stillgelegt, weil auch nach Corona weniger Passagiere erwartet werden. Lufthansa reduziert Maschinen und Personal drastisch und rechnet damit, dass die Flotte der Lufthansa-Group nach der Krise insgesamt rund 100 Flugzeuge weniger zählen wird. Ebenso machen es andere europäische Airlines. Besonders ehrgeizig gibt sich die französische Air France. Die Franzosen wollen die “nachhaltigste Airline” der Welt werden. Der französische Finanzminister Bruno Le Maire teilte per Videokonferenz seine Idee mit: „Ziel von Air France muss sein, die Airline zu werden, die den Schutz des Planeten am nachhaltigsten garantiert. Dazu gehört unter anderem, den Inlandsflugverkehr schrittweise einzustellen.

Schon allein diese Beispiele zeigen auf, in welche Richtung es wohl gehen wird. Diese Broschüre soll ein Ratgeber sein, wie Reisen in Zukunft auf jeden Fall nachhaltiger gestaltet werden sollte.

Einführung: Ökologisch korrekt Reisen – Nachhaltiger Tourismus

Ökologisches Reisen (sanfter Tourismus) liegt im Trend. Es ist gut für Mensch und Natur. Bei einer nachhaltigen Ferienplanung wird Wert auf eine umweltfreundliche An- und Abreise gelegt und dass der Aufenthalt am Urlaubsort sozial- und umweltverträglich gestaltet wird. Nachhaltiger oder auch sanfter Tourismus kennt keine verstopften Autobahnen, vollbesetzte, verspätete Flieger Richtung Massenquartier im "Urlaubsparadies" und gilt als Gegensatz zum Massentourismus. Dass viele Menschen heute Wert auf einen nachhaltigen Tourismus legen, hat mit dem gestiegenen Umweltbewusstsein zu tun.

Reiseanbieter, die ihr Angebot auf nachhaltigen Tourismus abstimmen, sind ganz klar im Vorteil. Im Bereich Tourismus verzeichnen nachhaltige Reiseanbieter eine starke Wachstumsrate. Es sollte allerdings darauf geachtet werden, dass die Bezeichnungen "sanft", "öko" und "nachhaltig" nicht nur als Marketinginstrumente eingesetzt werden.

Um 11 Prozent stieg die Nachfrage nach ökologischen und nachhaltigen Reisen. Mit den Interessenten für nachhaltiges Reisen stieg auch die Anzahl an Ferienangeboten in diesem Bereich. Bei der großen Vielfalt der dadurch entstandenen Nachhaltigkeitslabels kann die Suche nach einer wirklich nachhaltigen Reise schnell zur Suche nach der Nadel im Heuhaufen werden. Es braucht ein einheitliches Label. 28 Prozent aller Ferienreisenden würden gerne einen nachhaltigen Urlaub buchen, doch verwirren die allein in Europa über 150 Nachhaltigkeitslabels mehr, als dass sie bei der Orientierung helfen. Lediglich 20 weltweit führende touristische Nachhaltigkeitslabels wurden nach Analyse einer Schweizer Agentur ausgewählt, die konkret und umfassend die Themenbereiche Umwelt, Soziales, Wirtschaft und Kultur berücksichtigt, die hilfreich sind, ohne langwierige eigene Recherchen, gezielt Urlaubsangebote zu wählen.

Noch gibt es keine einheitlichen Nachhaltigkeitsstandards. Und nur ein Prozent der Anbieter von nachhaltigen Tourismus-Angeboten lies sich bereits mit einem bestehenden Label zertifizieren. Um für den Interessenten verbindliche und einheitliche Beurteilungen abzugeben, bedarf es in der Tourismus-Branche eines Labels, das wie die Bio-Labels für Lebensmittel strukturiert werden könnte.

Wer nachhaltig reisen möchte, behält seinen ökologischen Fußabdruck sowie die Folgen für Mensch und Umwelt am Urlaubsort bei der Planung der Ferien im Auge.



Noch gibt es keine gültige Definition für nachhaltigen Tourismus. Man kann sich jedoch an folgenden Kriterien orientieren:

1. so wenig wie möglich auf die bereiste Natur einzuwirken bzw. ihr zu schaden,
2. die Natur möglichst nah, intensiv und ursprünglich zu erleben,
3. sich der Kultur des bereisten Landes möglichst anzupassen.
4. Die An- und Abreise von und zum Urlaubsziel sollte so wenig umweltschädigend wie nur irgend möglich sein.
5. Man sollte darauf achten, dass die Arbeitsbedingungen für die Angestellten vor Ort möglichst fair sind, und
6. dass auch die Bewirtschaftung der Unterkunft nach nachhaltigen Umweltstandards erfolgt.
7. Eine nachhaltige Förderung der lokalen Wirtschaft.

Immer mehr Menschen informieren sich bei der Urlaubsplanung, wie sie ihre Reise umweltschonend und sozialverträglich gestalten können. Dabei sollte sich bei der Planung jeder überlegen, welche Art von Reise in Frage käme. Soll es ein Urlaub im Rahmen von Agrartourismus sein oder vielleicht ein Rad- oder Wanderurlaub oder eine Städtetour? Will ich den Urlaub individuell gestalten oder die Angebotspalette eines Reisebüros in Anspruch nehmen? Wichtig ist auch, welches Verkehrsmittel ich zur Anreise benutze und zu welcher Jahreszeit ich reisen möchte.

Bevor es in die Ferien geht, gilt es, ein Ferienziel festzulegen. Bereits dabei können Sie schon viel für eine nachhaltige Reise tun. Am besten entscheiden Sie sich für einen nicht all zu weit entfernten Urlaubsort, den Sie mit Bus oder Bahn erreichen können, statt mit dem Flugzeug. Flugreisen zu nahen Urlaubszielen sind zwar oft sehr günstig zu haben. Dafür schaden sie jedoch der Umwelt erheblich.

Bereits die Anreise verschlingt rund 90 Prozent der gesamten in den Ferien verwendeten Energie. Deshalb sollten Sie für Reisen, die einen Anfahrtsweg von weniger als 1000 Kilometern haben, die Anreise vom Flugzeug auf den Zug verlagern. Immer mehr Hotels, Pensionen und Gaststätten setzen auf das Öko-Konzept.

22 Prozent gaben laut einer Studie der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt an, "dass sie bei Urlaubsreisen immer sehr auf Nachhaltigkeit achten". Für 43 Prozent der Befragten wäre es bei der nachhaltigen Urlaubsreisegestaltung hilfreich, mehr Informationen dazu zu bekommen.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland befürwortet umweltfreundlichere und sozial nachhaltigere Urlaubsreisen. Allerdings setzen weit weniger als 10 Prozent dies bei der Reisebuchung und –gestaltung auch um. Das ist das Ergebnis der Studie "Nachhaltige Urlaubsreisen: Bewusstseins- und Nachfrageentwicklung"

www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Forschungsdatenbank/fkz_um18_16_502_nachhaltigkeit_reiseanalyse_2019_bf.pdf

, die im Auftrag des Bundesumweltministeriums erstellt wurde. Angesichts der Klimawirkungen verschiedener Reiseformen besteht die Herausforderung deshalb darin, dass sich die Offenheit in der Bevölkerung für nachhaltigere Urlaubsreisen auch verstärkt bei der individuellen Reisegestaltung niederschlägt.

Tatsächlich gibt es schon gute Angebote an nachhaltigeren Reiseformen, auch viele Hotels und andere Unterkünfte investieren bereits in Maßnahmen zur Ressourceneinsparung und Klimaschutz. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies: Deutschland hat laut dem Online-Portal Statistika den höchsten Anteil an Green Travelern weltweit im Jahr 2019.

Dem steht allerdings der neueste Trend des Reiseverhaltens gegenüber, nach dem das **Flugzeug als Verkehrsmittel für den Weg in den Urlaub** weiter an Bedeutung gewonnen hat. Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass das Flugzeug vor allem bei Auslandsreisen genutzt wird - hier lag der Anteil mit 56 Prozent deutlich über dem Autourlaub-Anteil, der 34 Prozent erreichte, stellte die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) reiseanalyse.de/ fest.

Neue Wege der Mobilität in der Stadt - weg vom eigenen PKW

In Ballungszentren und im Stadtbereich nimmt der Fahrzeugverkehr immer mehr zu. Dies bedeutet nicht nur Verkehrsstaus mit vollen Straßen und verstopften Innenstädten, sondern auch eine zunehmende Luftverschmutzung und Umweltbelastung. Steigende Benzinpreise und ein verhältnismäßig hoher Ausstoß an CO₂-Emissionen machen den eigenen PKW immer unattraktiver. Ein moderner Mittelklassewagen erzeugt mit ca. 150g CO₂ wesentlich höhere Schadstoffmengen als Bus und Bahn.

Deshalb ist es vor allem im Stadtbereich sinnvoll, vom Auto auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen. Noch mehr Anreiz zum Kauf einer Monatskarte könnten preiswertere Tarife im städtischen Nahverkehr geben. Besitzer einer Umweltkarte in Berlin können so z.B. täglich ab 20:00 Uhr abends, an Wochenenden und allen Feiertagen einen Erwachsenen und mehrere Kinder als Mitfahrer kostenfrei mitnehmen. Die Stadt wird auch für Radfahrer immer attraktiver. Besonders kürzere Wege im Innenstadtbereich lassen sich mit dem Fahrrad gut zurücklegen.

Der gute Ausbau der Radinfrastruktur mit neuen Radwegen oder Radstreifen lassen inzwischen immer mehr Berliner aufs Rad umsteigen. Dennoch soll weiterhin auf einen Mix aus öffentlichen Nahverkehr, Fuß-, Rad- und motorisierten Verkehr geachtet werden. So sollen beim Ausbau der Infrastruktur künftig verschiedene Verkehrsarten kombiniert werden. Fehler einer autogerechten Stadt sollen nicht durch den neuen Fehler einer einseitig ausgebauten fahrradgerechten Stadt wiederholt werden.

Das Auto wird auch weiterhin noch seine Berechtigung haben. Besonders im ländlichen Raum sind viele Einwohner auch weiterhin auf einen eigenen PKW angewiesen.

Deshalb ist der weitere Ausbau von umweltfreundlichen KfZ-Technologien wichtig. Die Entwicklung umweltschonender Antriebstechniken in Autos und deren Anwendung in Elektroautos und Hybridfahrzeugen stehen erst am Anfang. Ein neues vielversprechendes Verkehrskonzept für die Stadt der Zukunft ist das neue Geschäftsmodell des Carsharing. Die gemeinsame Nutzung von Autos ist umweltschonend und spart Kosten für den Verbraucher. Die für einen Autobesitzer üblichen Beiträge für Steuern, Versicherung, Wartung und Reparatur sowie die Fahrzeugpflege entfallen. Die Nutzung dieses neuen Konzepts ist besonders für Kurzstrecken zwischen 5 und 20 km zu empfehlen. und Fahrten sind auch oneway möglich. Anbieter sind z.B. CAR2GO, DriveNow, Flinkster. Citroen Multicity Carsharing mit Citroen C-Zero sowie Flinkster sind reine E-Auto-Anbieter und Kooperationspartner im Mobilitätsprogramm der Deutschen Bahn. Citroen plant, seine Elektrofahrzeugflotte in Berlin auf 500 Elektrofahrzeuge auszubauen. www.car2go.com/ www.drive-now.com/ www.flinkster.de

Laut der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) **ist das Auto allerdings weiterhin das beliebteste Transportmittel** für den Weg in den Urlaub mit einem Anteil von 45 Prozent. Der Wert ist im Lauf der Jahre gesunken: 2010 waren es noch 48 Prozent. Der Anteil der Bahn blieb unverändert bei 5 Prozent. Die Bahn wurde nur für 2 Prozent aller Auslandsreisen genutzt. Bei Zielen innerhalb Deutschlands erreicht der Wert dagegen 14 Prozent. Der Bus mit 6 Prozent in 2018 verlor zwei Prozentpunkte im Vergleich zu 2010.

Während der Corona-Krise ist auch der Autoverkehr aufgrund der Bewegungsbeschränkungen regelrecht eingebrochen. Mit den Lockerungen der allgemeinen Beschränkungen Wochen später stieg der Autoverkehr überproportional an, weil viele Menschen aus Angst vor Ansteckungen lieber mit dem Auto fahren. als Öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Dadurch stieg in vielen Großstädten die Luftverschmutzung wieder an. Der europäische Grüne Deal kann eine Antwort darauf sein, "mit dem die EU zu einer fairen und wohlhabenden Gesellschaft mit einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft werden soll, in der im Jahr 2050 keine Netto-Treibhausgasemissionen mehr freigesetzt werden und das Wirtschaftswachstum von der Ressourcennutzung abgekoppelt ist."

Mit dem Grünen Deal bekräftigt die Europäische Kommission, sich für die Bewältigung der klima- und umweltbedingten Herausforderungen einzusetzen. "Mit jedem Jahr steigt die Temperatur der Atmosphäre und verändert sich das Klima. Eine Million der acht Millionen Arten auf dem Planeten droht zu verschwinden. Wälder und Ozeane werden verschmutzt und zerstört", steht in dem Papier. httpsec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de

In diesem Sinne haben einige europäische Länder bereits begonnen, Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft umzusetzen. Verkehrsexperten schlagen vor, um eine Rückkehr der massiven Luftverschmutzung zu verhindern, und den Ausstoß von Treibhausgasen zu senken und die Wirtschaft auf eine emissionsfreie Zukunft - wie sie der europäische Green Deal anstrebt vorzubereiten und den öffentlichen Raum neu zu verteilen.

Wie die Untersuchung einer französischen Regierungsbehörde 2019 zeigte, ist für eine schnelle Verbesserung der Luftqualität die Beschränkung des Autoverkehrs unumgänglich. Mehrere europäischer Städte haben bereits in diese Richtung geplant.

Hier einige Beispiele, wobei es sich um Reiseziele handelt, die für angepeilte Städtetouren recht beliebt sind:

Berlin richtete neue Pop-up-Radwege ein, so begann der Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg während der Coronakrise zunächst provisorisch die Radwege zu verbreitern. Die Maßnahme, wurde beschlossen, soll auch über die Krise hinaus bestehen bleiben. Viele Parkplätze mussten weichen.

Ein Pop-up-Radweg ist ein kurzfristig eingerichteter Radweg, der in einer akuten Gefahren- oder Krisensituation oder bei plötzlich veränderten Rahmenbedingungen im Straßenverkehr schnell für mehr Platz und Sicherheit im Radverkehr sorgen soll. (Wikipedia).

Der Großraum Paris wird 300 Millionen Euro in den Bau eines 680 Kilometer langen Radwegenetzes investieren. Das polnische Krakau plant ebenfalls den Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur sowie eine Verbreiterung der Bürgersteige. Die litauische Hauptstadt Vilnius wird ihr Zentrum zu einem "riesigen Freiluft-Café" umfunktionieren. Brüssel gibt Fußgängern und Radfahrern im Zentrum Vorfahrt und schafft 40 Kilometer neue Radwege. London plant eine Verzehnfachung des Radverkehrs.

Dublin hat damit begonnen, Parkbuchten vorübergehend abzuschaffen, um Radwege sicherer zu machen. Diese Umgestaltung des öffentlichen Raumes wird aber nur dann funktionieren, wenn der öffentliche Verkehr ausgebaut wird, was wiederum nachweislich die Luftqualität verbessert.



Mit 100% Ökostrom im Fernverkehr fahren - neue Angebote der DB Bahn

Die Deutsche Bahn hat durch neue umweltfreundliche Angebote in Zügen des Fernverkehrs weitere Schritte unternommen, um die Klimabilanz zu verbessern. Durch den Einsatz von Ökostrom aus erneuerbaren Energien und der Senkung der CO₂-Emissionen wird Zugfahren so noch umweltfreundlicher und für den Kunden attraktiver.

Circa fünf Millionen BahnCard - Kunden, Inhaber einer Streckenzeitkarte sowie bei bahn.corporate betreute Firmenkunden reisen mit 100% Ökostrom innerhalb Deutschlands besonders nachhaltig.

Bei allen mit Ameropa gebuchten Bahnreisen in Zügen des DB-Fernverkehrs gilt dies ebenso. Der Ökostrom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien gewonnen und stammt unter anderem aus Wasser- und Windkraftwerken. Der Bedarf an Ökostrom wird von der Deutschen Bahn ermittelt, aus erneuerbaren Quellen eingekauft und zusätzlich ins Bahnstromnetz eingespeist. Der übliche Strommix wird somit im gleichen Umfang ersetzt. Dies führt zu einer deutlichen Senkung der CO₂-Emissionen und damit zur Verbesserung der Klimabilanz.

Umwelt- Plus- Aufpreis

Mit dem Angebot „Umwelt-Plus“ können alle Bahnkunden ohne BahnCard für 01,00 Euro Zuschlag pro Person und Richtung mit 100 Prozent Ökostrom im Fernverkehr innerhalb Deutschlands unterwegs sein.

Beim Buchen der Fahrkarte wird am Ende einfach optional „Umwelt-Plus“ ausgewählt und durch Zahlung von 1,00 Euro Aufpreis Ökostromzulage eine umweltfreundliche Zugfahrt mit Strom aus erneuerbaren Energien garantiert.



Der UmweltMobilCheck der Deutschen Bahn

Bahnfahrten verursachen einen wesentlich geringeren Ausstoß an CO₂ - Emissionen pro km als Fahrten mit dem PKW. Es werden bei einer Bahnfahrt pro Person und km ca.40 g CO₂-Gase erzeugt und der Ausstoß von Treibhausgasen ist im Vergleich zur Fahrt im eigenen Auto wesentlich geringer.

Eine Zugfahrt im Fernverkehr der DB ist deshalb die umweltfreundlichere Alternative. Wie viel CO₂ bei einer Fahrt mit dem Zug eingespart werden kann, lässt sich einfach mit dem UmweltMobilCheck der DB errechnen. Mithilfe des Internet-Rechners werden die Emissionen von Reisen mit Bahn, Auto und Flugzeug ermittelt und verglichen. Geprüft werden für die jeweilige Zugverbindung Energieverbrauch, anfallende CO₂ - Emissionen und andere Schadstoffe wie z.B. Stickoxide.

So lässt sich die Umweltbilanz von Reisen mit Bahn, Auto oder Flugzeug für Strecken innerhalb Europas noch besser vergleichen und eine Reise kann umweltfreundlich geplant werden.

Bei einer Reiseauskunft geben Sie einfach die gewünschte Zugverbindung ein, gehen unter „Suchen“ auf die Schaltfläche „UmweltMobilCheck“ der DB. **Derzeit im Internet-Rechner noch nicht berücksichtigt, ist der erhöhte Einsatz von Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Somit fällt die Klimabilanz im Fernverkehr noch etwas günstiger aus.**

Für Einsteiger und Familien

Mit der BahnCard 25 kann man bei jeder Bahnreise 25% sparen! Die BahnCard 25 ist speziell für Familien konzipiert - und für alle, die öfter mit der Bahn reisen und gerne sparen möchten. Sie sparen bei jeder Bahnreise garantiert 25% auf den Normalpreis und auf die Sparangebote des Fernverkehrs. Das lohnt sich oft schon ab der ersten Fahrt. Sie reisen mit Ihrer BahnCard in den Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands immer mit 100% Ökostrom! Kritisiert wurde die Bahn jedoch in Bezug auf die Angaben zum Ökostromanteil. Nach Recherchen der Deutschen Welle und der Frankfurter Rundschau liege der Anteil an Ökostrom lediglich bei 45 Prozent statt der 100 Prozent Ökoanteil im Fernreiseverkehr. Der Rest stamme demnach aus Kohle und Atomstrom. Nichtsdestotrotz sind die Ziele, den Bahnbetrieb weiter auf nachhaltige Energie umzustellen ehrgeizig und begrüßenswert.

Grüner Strom Label e. V.

Grüner Strom Label e. V. ist ein Verein zur Zertifizierung von Ökostrom und inzwischen auch Biogas. Der Sitz des Vereins ist in Bonn. Er wurde im Dezember 1998 auf Initiative von Eurosolar gegründet. Das Grüner Strom-Label war 1999 das erste derartige Siegel in Deutschland. 2013 wurde das Siegel Grünes Gas eingeführt.

Beide Gütesiegel sind die einzigen in Deutschland, die von Umweltverbänden getragen werden. Ziel der Zertifizierung ist, durch die Kennzeichnung empfehlenswerter Produkte für mehr Transparenz im Ökostrom- und Biogasmarkt zu sorgen und eine ökologische Energieversorgung zu fördern. Es gibt auch einige Campingplätze in Deutschland die mit 100% CO₂-freien Ökostrom versorgt werden. Ein Beitrag für ein sauberes Klima!

Zum Beispiel der Campingplatz D66 – Am Schmöldesee. Er liegt in der Gemeinde Heidesee im Dahme-Seenland des Landkreises Dahme-Spreewald in Brandenburg 40 km südöstlich von Berlin, der Anfang 2010 seinen Strombezug wechselte. Versorgt wurde er von konventionellen Energieträgern (Atomenergie, fossile Brennstoffe), jetzt 100% CO₂-freien Ökostrom.

Ein weiteres Beispiel in der Region ist das Dach der Zentralbibliothek der TU Berlin, das jetzt mit einer Grünen Strom-geförderten Photovoltaik-Anlage betrieben wird.



www.gruenerstromlabel.de

Folgende zentrale Kriterien sind laut Kriterienkatalog Grundvoraussetzung für eine Zertifizierung:

- Der Strom muss zu 100 % aus erneuerbaren Quellen stammen (aus bereits existierenden oder neuen Kraftwerken)
- Der Stromanbieter muss den zusätzlichen Ausbau erneuerbarer Energien mit einem festen Betrag je verkaufter Kilowattstunde fördern
- Im Privatkundengeschäft liegt der Mindestförderbetrag bei 1 Cent je kWh.
- Bei Kunden mit einem Verbrauch zwischen 20.000 und 100.000 kWh/a pauschal mindestens 200 Euro/Jahr.
- Bei Gewerbekunden ab 100.000 kWh/a beträgt der Mindestförderbetrag 0,2 Cent je kWh.
- Unternehmen, die selbst Atomkraftwerke betreiben, beziehungsweise an einem solchen direkt beteiligt sind, erhalten das Label nicht.
- RECS-Zertifikate sind als Nachweis der Lieferverpflichtung nicht zugelassen

Mit dem überwiegenden Teil der Förderbeträge werden neue Ökokraftwerke bezuschusst oder kofinanziert, die auch im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden, aber auch solche, deren Strom in die Direktvermarktung geht.

Teilweise können die Fördergelder auch in Anlagen im Ausland oder in Energieeffizienzmaßnahmen fließen, sowie in Projekte, die die Energiewende und die dafür notwendige Infrastruktur voranbringen. Die Stromanbieter müssen über die Projekte, die sie im Rahmen der Zertifizierung fördern, im Internet berichten. Zusätzlich erfasst der GSL e.V. die realisierten Projekte auf seiner Internetseite.

Ca. 70 Energieversorger bieten nach den Kriterien des Grüner Strom-Label zertifizierten Ökostrom an. Momentan tragen alle am Markt erhältlichen vom GSL e.V. zertifizierten Ökostromprodukte das Grüner Strom-Label (entspricht der Kategorie 'Gold' im Kriterienkatalog).

www.gruenerstromlabel.de

Aktiv an Umweltprojekten mitwirken

Möchten Sie gemeinsam mit Freunden, Verwandten oder Kollegen eine Reise machen?

Und sich dabei noch aktiv für den Naturschutz einsetzen?

Dann lassen Sie sich inspirieren von diesen außergewöhnlichen Aktivreisen in ihrer Nähe!



Hier einige Beispiele:

- **NATURNAHE WALDBEWIRTSCHAFTUNG**
- **DER TEMPELWALD**
- **DER SPREEWALD**
- **BIOSPHÄRENRESERVAT SCHORFHEIDE-CHORIN**
- **NATURPARK UCKERMÄRKISCHE SEEN**
- **VOGELZUG IM BIOSPHÄRENRESERVAT**

Naturnahe Waldbewirtschaftung

Erleben Sie das faszinierende Ökosystem Wald und lernen Sie mehr über die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung. Lernen Sie auf dieser faszinierenden Aktivreise das Ökosystem Wald ganz neu kennen. Im Rahmen fachkundiger Wald-Seminare erfahren Waldbesitzer und solche die es werden wollen. Wissenswertes über die naturnahe, nachhaltige und rentable Bewirtschaftung von Wäldern. Entdecken Sie bei herrlichen Genusswanderungen und praktischen waldkundlichen Übungen den Zauber der Waldnatur.

Der Tempelwald

Ein gutes Beispiel für ökologische Waldbewirtschaftung in Brandenburg ist der Tempelwald (benannt nach dem Besitzer Karl Tempel), wo Waldflächen nachhaltig bewirtschaftet werden. Dort befindet sich beispielsweise der „Siebenbrüderweg“, der zwischen Borkwalde und Fichtenwalde die Waldflächen durchquert und eine ökologische Waldrandgestaltung durchgeführt wird. Die Strecke ist bei Wanderern, Joggern und Radlern sehr beliebt. Um die Artenvielfalt zu erhöhen, werden hier vor allem entlang von Wegen und Rückegassen Baumarten angepflanzt, die in den vergangenen Jahrzehnten aus den Wäldern verschwunden sind und nun wieder „eine Chance bekommen“.

<http://www.tempelwald.de/waldrandgestaltung/>

<http://www.tempelwald.de/klimawandelesskastanie/>

Der Spreewald

Der Spreewald ist eine einzigartige Kulturlandschaft, reich an selten gewordenen Tieren und Pflanzen. Um diese Landschaft zu bewahren, wurde 1990 der rund 480 km² große Spreewald zum UNESCO-Biosphärenreservat erklärt. Seine drei Besucher-Informationszentren in Lübbenau, Schlepzig und Burg laden den Spreewald-Besucher ein, mehr über die reiche Flora und Fauna und das Schutzgebiet zu erfahren.

www.burgimspreewald.de/de/4_freizeit/1_sehenswertes/infozentrumbiosphaere.php



SCHORFHEIDE-CHORIN

Die Grenze der Landkreise Barnim und Uckermark verläuft am Grossdöllner See ziemlich genau durch die Mitte des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. Das Südufer des Döllnsees gehört zum Barnim, das Nordufer zur Uckermark.

Jenseits beider Ufer liegt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands – die Schorfheide.

„Mit 1,6 Millionen gewerblichen Übernachtungen pro Jahr sind Uckermark und Barnim zusammen die größte brandenburgische Reiseregion. Allein die Schorfheide hat eine Ausdehnung von Eberswalde bis Templin, von Zehdenick bis Angermünde. Quellenverzeichnis: www.schorfheide-chorin.de

NATURPARK UCKERMÄRKISCHE SEEN

Die Uckermark ist bekannt als Land der 300 Seen, Flüsse und Bäche. Am 03. Mai 1997 wurde der Naturpark Uckermärkische Seen geschaffen. Dieser Naturpark hat eine Fläche von 897 km² und

liegt im Land Brandenburg. Dieser Naturpark gehört zu den schönsten Landschaften im Nordosten Brandenburgs, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Nationalpark Unteres Odertal gehört ebenso dazu. Umliegende Städte sind Templin, Zehdenick, Fürstenberg und Prenzlau.



Vogelzug im Biosphärenreservat

Das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin ist ein Nationalpark im Land Brandenburg. Es wurde im Zuge des Nationalparkprogramms der DDR 1990 im Land Brandenburg gegründet. Es umfasst eine Fläche von 1291 km² und liegt in den Landkreisen Oberhavel, Märkisch-Oderland, Barnim und Uckermark. Die Kraniche („Vögel des Glücks“) fliegen laut trompetend im September in den Süden. Sie sammeln sich faszinierend in großen Gruppen an ihren Rastplätzen. Man kann die Vögel beobachten, der NABU-Kalender listet über 200 Kranich-Touren im Jahr.

Höhepunkt sind zwei „Kranichwochen“ am Ostseebodden und Nationalpark Unteres Odertal.

Wandern und Fahrradfahren in Brandenburg

Nachhaltig Reisen in Brandenburg

Das reichhaltige Angebot und die vielen Veranstaltungen im Land Brandenburg sind unter www.landkarte-brandenburg.de zu finden. Dort sind sämtliche Radwege mit detaillierter Routenplanung angegeben. Je nach Interessenlage, eingeplanter Zeit und Ausdauer sind das beispielsweise der Havellandradweg (100 km), Oder-Neiße_Radweg (280 km) oder die Radroute Historische Stadtkerne (357 km), die Tour Brandenburg (1.111 km). Insgesamt bieten sich dem Radler über 10.000 Radroutenkilometer mit unzähligen Möglichkeiten für ein Aktivurlaub und vielen Entdeckungsmöglichkeiten in Sachen Natur und Kultur, aber auch der Entspannung.

Informationen über die einzelnen Reiseziele und aktuelle Veranstaltungstipps der einzelnen Regionen und Städte in Brandenburg, unterteilt nach Interessengebieten, sind aufgelistet unter:

www.reiseland-brandenburg.de

www.natur-brandenburg.de

Aufgezeichnet sind alle Naturlandschaften,

Wandern in Brandenburg

<https://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/wandern/>

Brandenburgs Naturlandschaften laden zu ausgiebigen Wanderungen ein. Die ausgeschilderten Wanderwege, mit ihren rund 2.000 Kilometern, 3000 Seen sind leicht kombinierbar und abwechslungsreich.

Unter der Rubrik "Naturgenuss pur: Wandertipps und -erlebnisse für Brandenburg" werden hier alle Angebote zum Wandern in Brandenburg aufgelistet und detailliert beschrieben. Nach dem Motto: "Wandern in Brandenburg von einfach bis anspruchsvoll: der Weg ist das Ziel!"

Die Vielzahl an Wanderwegen bringen Einsteiger bis Profi wahres Wanderglück: z.B. auf dem 66-Seen-Wanderweg rund um Berlin oder auf dem Havel-Elbe-Wanderweg, Entlang des Sees - Wanderung am Scharmützelsee

Die Angebote zum Wandern sind unterteilt in

- Mehrtägige Wandertouren
- Wanderausflugstipps
- Wandererlebnisse rund um Seen

Für Wanderlustige bietet das westliche Ufer des Scharmützelsees eine wunderschöne Route, um eine bewegungsreiche Erholung zu erleben. Sie begeben sich auf den Weg von Bad Saarow nach Wendisch Rietz. **Länge:** 13km (3h)

Start: Bad Saarow

Ziel: Wendisch Rietz

Gehzeit etwa 5-6 Stunden

Die Ludwig-Lesser-Promenade führt Sie am Seebad, an der Schwanenwiese mit der Dampferanlegestelle vorbei bis zum Fontanepark mit der Hafenanlage (Marina). Es folgt der Kleistpark und verbleibend auf dem Uferwanderweg der Ortsteil Alte Eichen, dann Bad Saarow-Strand mit seinem Campingplatz. Der Friedrich-Engels-Damm führt Sie zum legendären CaféDorsch. Danach steigen Sie die Stufen zum Yachthafen der Hotelanlage des Arosa hinunter und wandern wieder bergauf durch den Hallenwald zum Campingplatz Schwarzhorn in Wendisch Rietz, durch den Ort bis zum gleichnamigen

Bahnhof. www.reiseland-brandenburg.de/poi/seenland-oder-spree/wandertouren/entlang-des-sees-wanderung-am-scharmuetzelsee/

Oderlandweg

Länge: 60 km

Ein abwechslungsreicher und schöner Rundweg, der vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet wurde. Schattige Waldwege, sonnendurchflutete Laubwälder, enge Täler und immer wieder kleine Wasserflächen - die Natur zeigt all ihre Facetten. Dieser knapp sechzig Kilometer lange Rundweg kann individuell auf kurzen vier bis acht Kilometer langen Touren entdeckt oder aber auf drei längeren Etappen komplett erwandert werden.

Verlauf: Wrietzen, Rathsdorf, Altranft, Bad Freienwalde / Oder, Falkenberg / Mark, Neugersdorf, Wölsickendorf, Rädikow, Sonnenburg, Franzenshof, Wrietzen

Sehenswertes:

- Altranft: Brandenburgisches Freilichtmuseum, geologischer Lehrpfad
- Schanzenanlage (Wintersportverein 1923 e.V.)
- Eulenturm
- Bismarkturm
-

Das Gütezeichen (DLG-geprüfter Landtourismus) wird seit mehr als 40 Jahren geprüft und „Landurlaub“ steht für geprüfte Qualität. Innerhalb von Deutschland sind ungefähr 100 ehrenamtliche Prüfer damit beschäftigt, Ferienbetriebe alle drei Jahre persönlich vor Ort auf Sicherheit, Sauberkeit und das ländliche Erlebnis für die Gäste zu überprüfen. Der Bereich Landtourismus ist akkreditiert durch die DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) in Berlin und bewertet nach den Vorgaben der RAL-Gütezeichen (Deutsches Institut für Gütesicherung). Somit sind Transparenz und geprüfte Qualität garantiert. Sie verbringen in ehemaligen Landhäusern, Landhotels, Pensionen, Guts- und Herrenhäuser Ihren Urlaub in ländlichem Ambiente und erleben Gastfreundschaft und Urlaubsvielfalt.

www.landtourismus.de

Radeln in Brandenburg

Majestätisch Radwandern

Auf dem Havel-Radweg zwischen der Havelquelle in Kratzeburg und der Flussmündung in Gnevsdorf bieten sich etliche Kostbarkeiten der Natur und königlichen Sehenswürdigkeiten, die per Rad entdeckt werden können. Entlang der 371 Kilometer langen Flussradroute, geht es vorbei an Schlössern, dem Weihnachtspostamt in Himmelpfort, 15-jahre alte Bäume: Beispielsweise im Naturpark Westhavelland befindet sich der erste Sternenpark. In Fürstenberg verbinden sich, eingebettet in einer traumhaften Lage, umgeben von drei Seen, dem Schloss und der Stadtkirche, Kultur und Natur miteinander. www.adfc-radtourismus.de/havel-radweg/

Auf dem Sattel Energie tanken

Wo einst Kohleabbau betrieben wurde, finden sich heute erfrischende Seen und Flüsse, malerische Wiesen und schattige Wälder, zerklüftete Bergbaugelände und idyllisch renaturierte Flächen, Nach und nach hat sich die vom Kohlebergbau gezeichnete Landschaft die Natur zurückerobert: Die Kohle-, Wind- und Wasser-Tour, in einer Collection von sechs Etappen präsentiert, führt auf dieser 250 Kilometer langen Radtour durch das Elbe-Elster-Land. Dabei dreht sich alles um die Energiegewinnung und ist eine spannende Tour durch die Geschichte der einstigen Industrie. Die Landschaft spendet dabei ebenso viel Energie wie die Sehenswürdigkeiten der Strecke. www.adfc-radtourismus.de/kohle-wind-wasser-tour/

www.landtourismus.de

Nachhaltiges Reisen in Berlin

Einige Kritische Worte zum Thema Städtetourismus allgemein

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass es in Berlin, ebenso wie in anderen touristisch hoch frequentierten Städten wie Venedig, Barcelona und weiteren europäischen Metropolen, Proteste von genervten Anwohnern gegen den seit Jahren anwachsenden Party-Tourismus, damit verbundenen Lärm und Dreck sowie den Neubau weiterer Bettenburgen gibt. In Berlin fordern sogar schon Lokalpolitiker, dass Berlin seine Hauptstadt-Werbung einstellen sollte und nicht mehr den Eindruck vermitteln soll, in Berlin sei 24 Stunden am Tag was los. Es gibt Proteste von Anwohnern im Kiez gegen neue Hotelbauten. In Barcelona wurde bereits beschlossen, keine weiteren Hotels in der Innenstadt mehr zu bauen, sogar Demonstrationen gegen den Überhand nehmenden Tourismus hat es in der Katalanischen Hauptstadt bereits gegeben. Berlins Wirtschaftssenatorin Ramona Pop erklärte in einem Interview mit einer in Berlin erscheinenden Zeitung: „Es kann niemand was dagegen haben, die Werte unserer Stadt wie Freiheit, Weltoffenheit und Toleranz in die Welt zu tragen. Gemeinsam mit Visit Berlin wollen wir den Tourismus künftig nicht nur vermarkten, sondern ergänzend auch managen, um ihn stadtverträglicher zu gestalten, beispielsweise durch Entzerrung der Besucherströme.“

Auch auf der ITB, der weltweit größten, jedes Jahr stattfindenden Reisemesse stehen regelmäßig Themen wie ökologisches, nachhaltiges Reisen auf der Tagesordnung. Intensiv werden unter anderem Themen wie „Overtourismus“ und bessere Lenkung der Touristenströme in Städten beispielsweise in Sonderseminaren für Fachbesucher aus wissenschaftlicher Sicht erörtert und Lösungsmöglichkeiten diskutiert und angeboten.

Berlinreisen bedeutet also nicht nur Party-Tourismus, wie oft angenommen wird. Berlin hat wahrlich mehr zu bieten: „Wenn es um eine ökologisch korrekte Lebensweise geht, hat die deutsche Hauptstadt eindeutig eine Vorreiterrolle. Bio, Fair Trade, Vegetarismus und Veganismus sind für viele Berliner selbstverständlicher Teil ihres Lebens und so ist es auch für Besucher leicht, ihren Urlaub auf umweltfreundliche Weise zu verbringen. Alle Naturfreunde finden auf dieser Seite Bio-Reisetipps für einen ökologisch einwandfreien Berlin-Trip“, wirbt der Berliner Senat für

nachhaltige Reisen in die deutsche Hauptstadt und gibt auf seinem Informationsportal reichlich Tipps.

Das gesamte Angebot zum nachhaltigen Reisen in Berlin findet sich unter:

<https://www.berlin.de/tourismus/insidertipps/4904152-2339440-nachhaltiges-reisen-berlin-tipps-fuer-um.html>

Übersichtlich gestaltet, werden dort sämtliche Rubriken zum Thema umweltbewusstes Reisen und wie man den Aufenthalt in Berlin nachhaltig gestalten kann, aufgelistet:

[Umweltfreundliches Sightseeing](#)

[Bio-Hotels](#)

[Umweltbewusst shoppen](#)

[Gut und gesund essen](#)

[Sharing](#)

Für diejenigen, die sich umweltbewusst durch die Stadt fortbewegen möchten, bietet sich das gut ausgebaute Verkehrsnetz der BVG an. In den letzten Jahren wurden auch viele neue Fahrradwege geschaffen, die immer weiter ausgebaut werden.

Zudem gibt es eine gut gegliederte Auflistung aller angebotenen Fahrradtouren:

Einige ausgewählte Touren durch Berlin

Die Berliner Mauertour Auf einer Strecke von 160 Kilometer umrundet diese Tour, entlang des ehemaligen Grenzstreifens, das frühere West-Berlin – vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten der einst geteilten und vom Umland abgeschnittenen Stadt, beispielsweise der Glienicker Brücke, dem Brandenburger Tor, der East Side Gallery und vielen Grünzügen. Diese Tour wird vom ADFC angeboten: www.adfc-radtourismus.de/berliner-mauerweg/

Berlin im Überblick

Die dreieinhalbstündige Radtour vermittelt einen Überblick über die vielfältige Berliner Stadtgeschichte. Sie führt zu den bekannten Sehenswürdigkeiten Berlins, durch neue Viertel und zu Gebäuden der Nachwendezeit. Es beginnt mit einer Tour durch den ehemaligen Arbeiterbezirk Prenzlauer Berg mit seinen sanierten Gründerzeitbauten und gibt einen Einblick in das Kiezleben. Weiter geht es Richtung Stadtzentrum, vorbei an der Museumsinsel, dem Stadtschloss, dem Pariser Platz mit Brandenburger Tor. Dabei sehen die Teilnehmer auch ein Stück typischer DDR-Architektur das ebenso das Stadtbild geprägt hat. Zum Abschluss steht noch das Regierungsviertel auf dem Programm: www.berlin.de/tourismus/fahrradtouren/x/3786816-5413476-fahrradtour-berlin-im-ueberblick.html

Kreuzberg und Spreeufer

Hier begibt sich der umweltfreundliche Radler auf eine Entdeckungsreise durch Kreuzberg, den buntesten und lebendigsten Stadtteil. Die Tour führt Dreieinhalbstunden per Bike durch die vielen kleinen Kieze, mit Blick auf das idyllische Grün und das multikulturelle Flair Kreuzbergs. Quer durch Friedrichshain geht es zur berühmten Oberbaumbrücke, die als Wahrzeichen des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg gilt und vor der Wende Grenzübergang zwischen dem West- und Ostteil der Stadt funktionierte. Weiter geht es durch das pulsierende Szeneviertel rund ums Schlesische Tor zum Görlitzer Park, einer ausgedehnten Grünanlage im Osten Kreuzbergs. Im So 36 er Kiez rund um die Oranienstraße führt die Tour durch das einst revolutionäre Kreuzberg, dem Häuserkampf der 1980er Jahre. Die Radtour führt teilweise am Landwehrkanal entlang, an dessen Ufern sich insbesondere im Sommer das Kiezleben entfaltet.

Fahrradtour: Oasen der Großstadt

Die Grüne Stadt zu entdecken – das bietet eine dreieinhalbstündige, geführte Radtour zu den “Oasen der Großstadt”, den grünen Orten der Ruhe in Berlin. Das sind interessante Orte abseits der touristischen Pfade und der hektischen Großstadt. Hier offenbart sich die Stadt mit ihren dem einfachen Touristen oft unbekannten Geheimnissen.

Auf der Website werden weitere interessante Radtouren durch Berlin, insbesondere auch durch einzelnen Bezirke angeboten. www.berlin.de/tourismus/fahrradtouren/uebersicht/

Berlin auf eigene Faust

Berlin bietet sich auch an, die Stadt auf eigene Faust per Rad zu entdecken. Kilometerlange Radwege laden regelrecht dazu ein, sich in Berlin auf den Drahtesel zu schwingen. Etliche Fahrradverleih-Stationen bieten denjenigen, die sich individuell und umweltschonend durch die Hauptstadt bewegen möchten, Räder zu günstigen Konditionen an. Einen Überblick über alle Radverleihläden gibt: www.berlin.de/tourismus/infos/4360164-1721039-fahrradverleihe.html

Stadtführungen

Zu Fuß durch die Hauptstadt

Berlin lässt sich auch gut zu Fuß entdecken: Ein reichhaltiges Angebot an geführten Touren zu Fuß werden unter angeboten:

www.sightseeing-point-berlin.de/berlin-stadtfuehrungen

www.berlin.de/tourismus/touren



Der Bus – das ökologischste Verkehrsmittel



Quelle: bdo-online.de

Das ökologischste Verkehrsmittel ist der Bus

Die Busse gelten als das sicherste Verkehrsmittel, sie sind kostensparend und flexibel. Für die Personenbeförderung bleiben sie auch weiterhin unverzichtbar. In der Umweltbilanz schneiden sie hervorragend ab. Der Kraftstoff-Verbrauch von Bussen ist in den letzten zehn Jahren um fast 15 Prozent zurückgegangen.

Bei der Umweltfreundlichkeit ist der Bus Rekordhalter. Er sorgt für mehr Platz auf den Straßen.

Aufgrund seiner guten Wirtschaftlichkeit beim Spritverbrauch ist der Bus die optimale Variante für die Mobilität von heute und in naher Zukunft. Wer mit dem Reisebus in Urlaub fährt, schützt das Klima und schont Ressourcen. Denn der Reisebus ist mit Treibhausgasemissionen von 31 Gramm pro Personenkilometer nicht nur das emissionsärmste Reiseverkehrsmittel, sondern verbraucht mit 1,4 Litern je Reisender auf 100 Kilometern auch am wenigsten Treibstoff. Darüber hinaus spart der moderne Reisebus im Vergleich zum Pkw, der im Durchschnitt nur mit 1,5 Personen besetzt ist, dank seiner durchschnittlichen Auslastung von 64 Prozent Platz auf der Straße und in den Innenstädten.

Der Reisebus hat mit Abstand den geringsten Spritverbrauch und Abgasausstoß gegenüber Bahnverkehr, Flugzeug und dem Auto. Er ist wirtschaftlich und klimaverträglich, auf der Straße ersetzt jeder einzelne Bus etwa 30 Autos.

Die Liberalisierung des Buslinienverkehrs zu Anfang des Jahres 2013 hat zu einem rasanten Anstieg der Anbieter von Fernbus-Fahrten geführt.



www.flixbus.de

Durch den harten Preiskampf und Wettbewerb der Fernbus-Unternehmen verliert auch die Deutsche Bahn zunehmend Kunden. Ausschlaggebend sind hier die niedrigen Ticketpreise, die bereits am Limit kalkuliert sind.

Die Anzahl der Fahrgäste von Linienfernbusen stieg von rund 23 Millionen im Jahr 2015 auf über 27 Millionen im Jahr 2018, vermeldet Statistika. Im Vergleich zur Bahn: Im Jahr 2018 nutzten etwa 149 Millionen Fahrgäste den Schienenfernverkehr in Deutschland.

Umstrukturierung auf dem deutschen Fernbusmarkt: Flixbus dominiert den deutschen Fernbusmarkt – rund 95 Prozent der auf dem deutschen Fernbusmarkt angebotenen Fahrplankilometer sind auf die FlixBus GmbH zurückzuführen. Der stärkste Konkurrent war zum angegebenen Zeitpunkt das Unternehmen Eurolines mit einem Marktanteil von zwei Prozent. Flixbus war eines der ersten Fernbusunternehmen, welches sich nach der Liberalisierung des Fernbusverkehrs in Deutschland im Jahr 2013 am Markt etablierte. 2015 fusionierten die zunächst eigenständigen Unternehmen Flixbus und MeinFernbus. Weitere Zukäufe von kleineren Fernbusunternehmen führten zu der dominanten Marktposition von FlixBus in Deutschland. Seit dem Jahr 2018 ist das Unternehmen mit der Marke Flixtain auch im Eisenbahnfernverkehr tätig. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/263131/umfrage/marktanteile-der-fernbusanbieter-in-deutschland/>

Der Omnibus ist das Verkehrsmittel der Zukunft und wird vom Umweltbundesamt als umweltfreundliches Verkehrsmittel ausgezeichnet.

In den Fernbussen kommt auch der Komfort des Reisegastes nicht zu kurz, ausgestattet mit moderner Medien- und Kommunikationstechnik, hochwertigen Sitzen, Bordküche und Bord-WC. Für den Reisegast ist ein erfahrener und gut geschulter Fahrer sehr wichtig. www.rda.de/service/fachinformationen/bus-und-umwelt.html

Anmerkung: Das Auto gilt allerdings weiterhin als das beliebteste Transportmittel, und zwar für den Weg in den Urlaub mit einem Anteil von 45 Prozent. Der Wert ist im Lauf der Jahre leicht gesunken: 2010 waren es noch 48 Prozent. Der Anteil der Bahn blieb unverändert bei fünf Prozent. Die Bahn wurde nur für zwei Prozent aller Auslandsreisen genutzt, bei den Zielen innerhalb Deutschlands erreicht der Wert dagegen 14 Prozent. Der Bus mit einem Anteil von sechs Prozent in 2018 verlor zwei Prozentpunkte im Vergleich zu 2010. (Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR))



ClimatePartner

ClimatePartner bietet Klimaschutzstrategien für Unternehmen an und arbeitet mit Kunden der unterschiedlichsten Branchen im Klimaschutz zusammen. Die Unternehmen werden individuell zu Themen des Klimaschutzes beraten und gemeinsam individuelle Lösungen entwickelt.

Es werden die Carbon Footprints des jeweiligen Unternehmens (Corporate Carbon Footprint) erstellt und Lösungspakete zur effizienten Berechnung und Kompensation von CO₂-Emissionen angeboten.

Der Emissionsausgleich erfolgt über zertifizierte Angebote von [Klimaschutzprojekten](#) (z.B. Gold Standard).

ClimatePartner unterstützt Mobilitätsanbieter mit individuellen Klimaschutzlösungen und bietet seinen Kunden einen Zugang zu nachhaltiger Mobilität. Die z.B. bei einer Busfahrt verursachten CO₂-Emissionen werden erfasst und durch Zahlung des freiwilligen Kompensationszuschlages für international anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Beim Fernbusanbieter FlixBus wählen bereits 10 Prozent der Kunden den CO₂-Ausgleich für ihre Busfahrt.

In der Hotelbranche bietet Green Hotels bereits klimaneutrale Übernachtungen und Tagungen durch einen Ausgleich der angefallenen Emissionen an.

Bewertung

Es werden konsequent internationale Standards angewendet. Der Qualitätsstandard wird durch „Gold Standard“ gesichert. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit Umweltverbänden, sowie internationalen Ausschüssen statt. Das Angebot der Emissionskompensation und des CO₂-Ausgleich durch Klimaschutzprojekte ist als sehr positiv zu bewerten. Das Label ist seriös und vertrauenswürdig.



climatepartner.com
www.myclimate.org

Flugreisen - Neue Strategien im Flugverkehr



Der weltweite Flugverkehr hat einen wesentlichen Anteil am Treibhauseffekt und weltweiter Klimaerwärmung.

Die Luftfahrtindustrie trägt zu ca. 2 Prozent aller vom Menschen verursachten CO₂- Emissionen bei (Angabe Weltklimarat/ IPCC). Die großen Fluggesellschaften werden effizienter und konnten im letzten Jahr ihre CO₂- Emissionen pro Passagier und Kilometer um rund ein Prozent senken. Das stetige Wachstum der Branche führt zu weltweiten CO₂-Wachstumsraten von jährlich etwa 3 Prozent (Angabe [atmosfair Airline Index](#)).

Die CO₂- Emissionen steigen wie in kaum einer anderen Industrie. Deshalb ist eine Investierung in neue Technologien in der Luftfahrtbranche für ein CO₂- neutrales Wachstum zukünftig überlebenswichtig. Erreicht wird dies auch durch neue Materialien wie z.B. dem Einsatz von leichteren Kohlefaser-Verbundwerkstoffen im neuen Airbus A350, der wie sein Konkurrenzmodell von Boeing zu 53 Prozent aus diesem neuen Werkstoff besteht. Damit ist es viel leichter und verbraucht weniger Treibstoff.

Entscheidend sind Treibstoffoptimierung und Entwicklung alternativer Treibstoffe, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und Kerosin schrittweise zu ersetzen. Die derzeitig verfügbaren Agrartreibstoffe können noch nicht für die Luftfahrt eingesetzt werden.

Benötigt wird ein Treibstoff der von minus 50 bis plus 50 Grad Celsius einsetzbar ist. Geforscht wird an alternativen Biotreibstoffen wie den Algen und der ungenießbaren Pflanze Jatropa, die sich als Ersatz für Jet Fuel eignen. Erfolg verspricht der neue GLT-Treibstoff (Gas-to-Liquid) der von Qatar Airways entwickelt wird.

Maßnahmen zur Treibstoffsenkung und-optimierung und Senkung der Emissionen durch höhere Energieeffizienz:

- Nutzung von internationalen Drehkreuzen

Die bessere Auslastung größerer Flugzeuge auf Langstreckenflügen führt zur besseren Klimabilanz. Es gilt: Je größer ein Flugzeug, desto geringer ist der Treibstoffverbrauch pro Passagier und somit sinkt der CO₂- Ausstoß.

- **Erneuerung der Flotte durch neue Modelle** mit geringeren CO₂- Ausstoß. Jedes neu entwickelte Flugzeugmodell ist viel effizienter und hat niedrigere Emissionen.

- **Gewichtsreduzierung der Flugzeuge** durch leichtere Kabinenausstattung und neue Materialien

Die Senkung des Operating Empty Weight/OEW(Leermasse des Flugzeugs) senkt Startgewicht und Treibstoffverbrauch.

- **bessere Aerodynamik:** Winglets an den Flügelspitzen der ehemaligen Air Berlin-Flotte senken den Kerosinverbrauch um 3 Prozent. Air Berlin konnte 2013 den Treibstoffverbrauch um 2,7 Prozent senken und den Ausstoß von 70.000 Tonnen CO₂ vermeiden. (Treibstoffverbrauch: 3,3 Liter pro 100 geflogene Passagierkilometer (PKM)). Damit wird die vom internationalen Airline-Verband IATA geforderte jährliche Treibstoffreduzierung um 1,5 Prozent erfüllt. Es sei angemerkt, dass die Maschinen von Air Berlin nach der Insolvenz umlackiert und von anderen Flugesellschaften wie Lufthansa, EasyJet und Eurowings übernommen wurden.

Allgemeines zum Thema Flugreisen

Aktuelle Zahlen belegen zwar, dass das Flugzeug als Verkehrsmittel für den Weg in den Urlaub weiter an Bedeutung gewonnen hat: Der Anteil der Flugreisen an allen Urlaubsreisen habe im Jahr 2018 bei 41 Prozent gelegen, 2010 waren es noch 37 Prozent. Mag es auf den ersten Blick als Widerspruch erscheinen, doch haben sich laut Berechnungen von Statistika die CO₂-Emissionen der deutschen Flughäfen abgenommen: "Im Jahr 2018 betrugen die CO₂-Emissionen der deutschen Flughäfen rund 510.000 Tonnen und waren damit etwa 24 Prozent geringer als noch im Jahr 2010. Bis zum Jahr 2050 sollen die deutschen Flughäfen gemäß einer Prognose emissionsfrei sein. Die CO₂-Emissionen von Flughäfen werden unter anderem durch die Optimierung der Bodenprozesse und dem Einsatz innovativer Technologien sowie alternativer Antriebe reduziert."

Sinkender Kerosinverbrauch: "Im Jahr 2018 lag der durchschnittliche Kerosinverbrauch der deutschen Flugzeugflotte bei knapp 3,6 Litern pro Passagier und 100 km. Im Jahr 1990 wurden in der deutschen Passagierluftfahrt noch etwa 6,3 Liter Kerosin pro Passagier und 100 km verbraucht, seitdem sinkt der Wert kontinuierlich" errechnete Statistika.

atmosfair – Klimabewusst fliegen durch CO₂-Kompensation

atmosfair ist eine Klimaschutzorganisation mit dem Schwerpunkt Reisen und Flugverkehr und wurde 2004 in einem Forschungsprojekt des Bundesumweltministeriums entwickelt. Da es derzeit noch keine technischen Lösungen des Fliegens ohne Emissionen gibt, bleibt nur die Möglichkeit der Kompensation. Flugpassagiere können bei einem Flug anfallende CO₂-Emissionen durch eine freiwillige Spende an ein [Klimaschutzprojekt](#) „kompensieren“. Kompensation ist ein aktiver Klimaschutzbeitrag mit konkreten Zusatznutzen für Menschen weltweit.

Der freiwillige Klimaschutzbeitrag ermöglicht den Ausbau von erneuerbaren Energien in Entwicklungsländern. Investiert wird in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse-, oder Energiesparprojekte. Damit trägt atmosfair einen wesentlichen Beitrag zur weltweiten CO₂-Einsparung und Reduzierung von Treibhausgasen bei. Alternativ ist eine klimaneutrale Flugbuchung mit Klimaschutzabgabe durch myclimate möglich.

Der atmosfair – Emissionsrechner

Lässt sich ein Flug nicht vermeiden, dann fliegen Sie mit Klimaschutzabgabe durch CO₂-Kompensation. Die bei einem Flug anfallenden CO₂-Emissionen werden pro Person und Flugstrecke berechnet und der zu zahlende Kompensationsbetrag ermittelt. Bei einem Hin- und Rückflug von Berlin nach New York z.B. fallen 2.650 kg CO₂ an. Der errechnete freiwillige Kompensationsbetrag beträgt 62,00 €.

Bewertung:

Kompensation durch freiwillige Klimaabgabe, Investierung des Beitrages in Klimaschutzprojekte ist sehr sinnvoll. Die Zertifizierung erfolgt durch „CDM Gold Standard“ und wurde von Umweltorganisationen unter Berücksichtigung strenger sozialer und ökologischer Richtlinien entwickelt. Die glaubwürdige und nachhaltige Umsetzung der Projekte wird durch international anerkannte Kontrollmechanismen, -organisationen garantiert. atmosfair ist ein gemeinnütziges, unabhängiges und transparentes Unternehmen und sehr zu empfehlen.



[Emissionsrechner](#)

Tipps zum klimafreundlichen Reisen



Auch das geht! - Klimafreundliches Reisen

Wir alle sollten uns vor dem Urlaub ein paar Gedanken über die Umwelt machen. Es ist kein zwangsläufiger Verzicht, wenn wir vom nachhaltigem Urlaub sprechen, es ist eine Bereicherung. Fünf Prozent (mindestens) der weltweiten Treibhausgas-Emissionen verursacht der Tourismus. Große Wirkung zeigen schon ein paar kleine Überlegungen. Zur klimafreundlichen Anreise gehört die Bahn und die Fähre statt dem Flugzeug. Die Wahl des richtigen Verkehrsmittels ist entscheidend für die Klimaverträglichkeit. Auto, Bus, Bahn oder Flugzeug belasten die Umwelt unterschiedlich stark. Bei der Verbrennung von fossilen Treibstoffen entstehen klimaschädliche CO₂-Gase – Spitzenreiter ist das Flugzeug. Etwa 75 Prozent der CO₂-Emissionen fallen bei Urlaubsreisen auf den Transport, der Rest auf Verpflegung, Unterkünfte und touristische Angebote vor Ort an. Die Umwelt wird erheblich mehr belastet durch Fernreisen, als durch einen Bahn-Urlaub.

Hinsichtlich der CO₂-Emissionen schneidet übrigens der Reisebus am besten ab – noch vor Linienbussen sowie dem Nah- und Fernverkehr der Bahn. Doch auch Fliegen ist nicht gleich Fliegen: Der CO₂-Ausstoß variiert je nach Flugklasse, Maschine und Verbindung. Beispielsweise ist ein Flugzeug mit geringer Beinfreiheit zwar weniger komfortabel, fürs Klima aber schonender, da mehr Personen befördert werden, als in geräumigeren Maschinen.

Jeder freut sich auf ein paar freie Tage oder auf eine kleine Reise. Es ist nicht nur besser für die Umwelt, sondern sehr bequem und entspannend, wenn wir alle mit der Bahn in den Urlaub fahren.

Ökosiegel im Tourismus

„CSR Tourism certified“ für Reiseanbieter – Qualitätssiegel für nachhaltiges Reisen

Eine gemeinnützige Organisation ist TourCert für Zertifizierungen im Tourismus, die das Siegel „CSR Tourism Certified“ erhalten. Im Tourismus ist das Siegel eine Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung (**Corporate Social Responsibility**). Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, die Naturfreunde, kate – Umwelt und Entwicklung in Stuttgart sowie die **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde sind Gesellschafter von TourCert.**

Mit diesem Siegel haben Tourismusunternehmen ihre Geschäftspraxis auf Nachhaltigkeit geprüft. Zum Erhalt des Siegels müssen die Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht und ein Verbesserungsprogramm erstellen. Das Siegel verpflichtet die Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern.

Von der vom Bundesverband Verbraucher Initiative betriebenen Seite Label-Online ist das Zertifizierungssystem mit dem Label „CSR-tourism-certified“ mit der Bestnote „empfehlenswert“ ausgezeichnet worden. TourCert ist akkreditiert durch den Global Sustainable Tourism Council.

Die Einführung des **TourCert-System** hat der **Unternehmensverband forum anders reisen e.V.** für alle seine Mitglieder verbindlich zum Standard gemacht.

Ein unabhängiger Gutachter führt die Prüfungen durch. Der TourCert-Zertifizierungsrat entscheidet über die Zertifizierung, er setzt sich zusammen aus Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Entwicklung und Politik, nach vorgegebenen definierten Kriterien. **Die Zertifizierung ist zwei Jahre gültig.**



In verschiedenen Sektoren wird das CSR-Siegel vergeben. Für Unterkünfte, Reiseveranstalter und Reisebüros gelten spezifische Anforderungen und Kriterien für die Zertifizierung.

Zum Beispiel:

- Was bleibt im Land, wenn die Reisesaison vorbei ist?
- Ob Löhne für die Beschäftigten gezahlt werden von den Touristikunternehmen, von denen sie leben können?
- Wird Müll in den Hotelanlagen umweltgerecht entsorgt?
- Kommen die Lebensmittel im Restaurant auch wirklich aus heimischer Produktion?
- Qualifizierungsmaßnahmen, Zufriedenheit der Mitarbeitenden gehören unter

Ökolabels für Hotels und Unterkünfte

Blaue Schwalbe

Die Blaue Schwalbe ist das Gütesiegel von Verträglich Reisen, dem Magazin für Umwelt und Reisen. Es war das erste Ökosiegel für Unterkünfte und bietet ausgezeichnete Gastgeber seit 23 Jahren.

Vergeben in: EU

Vergeben von: Verträglich Reisen, fairkehr GmbH

Kategorie: Tourismus und Mobilität

Produkte: Ökologische Stadthotels, Bio-Wellnesshotels, Naturhotels, Landhotels, Wanderhotels, Gutshöfe, Bio-Bauernhöfe



The Green Key

Für schonenden Ressourcenverbrauch steht der grüne Schlüssel, sowie für regionale und ökologische Lebensmittel. Den grünen Schlüssel findet man in Beherbergungsbetrieben, auf Campingplätzen und in Konferenz- und Freizeitzentren. Die leitende Organisation vergibt auch die internationale „Blaue Flagge“ für Strände und Sportboothäfen. www.greenkey.global

Biohotels

Man muss im Urlaub nicht auf „Bio“ verzichten. Von den Biohotels werden regionale Lebensmittel aus ökologischem Anbau angeboten. Zum Standard gehören der Verzicht auf Atomstrom und das Energiesparen. Ein Großteil der Häuser – Frühstückspensionen bis zu den Vier-Sterne-Hotels – liegen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.
www.biohotels.info/de

EU-Blume

Die EU-Blume ist das Europäische Umweltzeichen (kurz Euroblume bzw. EU Ecolabel) und steht für schonenden Ressourcenverbrauch. Sowie für den Einsatz erneuerbarer Energien in Unterkünften und auf Campingplätzen.
www.eu-ecolabel.de

Portale für nachhaltige Hotels und Unterkünfte

biohotels.info

Bio.de

daydreams.de

ecocamping.net

Eco-ferien.de

greenpearls.com

green-travel.de

naturnah-reisen.de

natur-urlaub.org

oekohotel.ch

viabono.de

Ökologisch Reisen – eine Auswahl ökologischer Reiseportale

alpine-pearls.com

bio-natur-urlaub.de

eco-world.de

fahradreisen.de

fairunterwegs.org

forumandersreisen.de

gebeco.de

greenpearls.com

green-travel.de

Reisekompass-online.de

travel-friends.com

vcd-Fahrtziel Natur

vertraeglich-reisen.de

zukunft-reisen.de

atmosfair.de

alpine-pearls.com

bahn.de

bdo-online.de

Bio.de

biohotels.info

bio-natur-urlaub.de

carsharing-vergleich.de

climapartner.com

daydreams.de

ecocamping.net

eco-ferien.de

eco-world.de

fahrradreisen.de

fairunterwegs.org

forumandersreisen.de

flixbus.de

gebeco.de

greenpearls.com

green-travel.de

gruenerstromlabel.de

landtourismus.de

myclimate.org

nabu.de

nomad-reisen.de

Reisekompass-online.de

travel-friends.com

travelgreen.de

vcd.org

vertraeglich-reisen.de

viabono.de

zukunft-reisen.de

Quellenverzeichnis

[www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2018/617461/IPOL_STU\(2018\)617461_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2018/617461/IPOL_STU(2018)617461_EN.pdf)

www.fairunterwegs.org/vor-der-reise/labelfuehrer/

www.travelcircus.de/urlaubsziele/oekotourismus-urlaub-im-einklang-mit-der-natur/

utopia.de/ratgeber/sanfter-tourismus-urlaub-reisen-tipps/

www.deuschertourismusverband.de/impulse/nachhaltiger-tourismus.html

www.bmu.de/themen/wirtschaft-produkte-ressourcen-tourismus/tourismus-sport/nachhaltiger-tourismus/

www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/nachhaltiger-tourismus#textpart-1

www.bmu.de/pressemitteilung/befragung-zeigt-luecke-zwischen-einstellung-und-buchungsverhalten-beim-nachhaltigen-reisen/

www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltiger_tourismus_1756.htm

reiseanalyse.de/wp-content/uploads/2019/03/RA2019_Erste-Ergebnisse_DE.pdf

www.staedtetag.de/imperia/md/content/dst/positionspapier_staedtetourismus_2012.pdf

www.deuschertourismusverband.de/uploads/media/PM_SKF_Nachhaltigkeit.pdf

www.spiegel.de/auto/corona-lockdown-vier-strategien-gegen-eine-rueckkehr-der-luftverschmutzung-a-892b5e22-e597-4092-9595-308978f0b424

www.journaldelenvironnement.net/article/pollution-de-l-air-la-reduction-du-traffic-auto-seule-solution-durable,98542

www.theguardian.com/world/2020/may/06/cycling-could-increase-five-fold-in-london-after-lockdown

www.theguardian.com/world/2020/apr/28/lithuanian-capital-to-be-turned-into-vast-open-air-cafe-vilnius

plus.lesoir.be/297575/article/2020-04-29/deconfinement-40-km-de-nouvelles-pistes-cyclables-bruxelles-pour-decharger-uk-

air.defra.gov.uk/assets/documents/reports/cat05/1605120947_AQ0959_appendix_1-

evidence_review_on_air_quality_effects_of_transport_measures.pdf

uk-air.defra.gov.uk/assets/documents/reports/cat05/1605120947_AQ0959_appendix_1-

evidence_review_on_air_quality_effects_of_transport_measures.pdf.de

www.statista.com

Haftungsausschluss

Das vorliegende Informationsmaterial wurde in einem öffentlich geförderten Projekt von Januar- April 2014 erstellt und im Dezember 2015 überarbeitet.. Ziel war es, eine Verbraucherinformation zu den im Moment in der Reisebranche verwendeten Ökosiegeln zu erstellen, um diese dem Verbraucher zur Verfügung stellen. Es werden neue Konzepte des nachhaltigen Reisens und Tourismus vorgestellt und neue umweltfreundliche Formen der Mobilität gezeigt. Vorliegende Informationen wurden durch Recherche sowie durch Informationen relevanter Organisationen und Firmen erstellt. Der ubb e.V. hat sich im Rahmen des Möglichen bemüht, umfangreiche und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen. Es wird jedoch keine Haftung und Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernommen. Irrtümer behält sich der Verfasser vor. Der ubb e.V. hat nicht alle Informationen, auf die sich die Dokumente stützen, selbst einer nochmaligen Prüfung unterzogen und übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung dieser Informationen, verursacht oder mit deren Nutzung direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen. Der ubb e.V. behält sich das Recht vor, jederzeit Aktualisierungen an den bereitgestellten Informationen vorzunehmen.

